

# Solmitz, Walter

Stand: 13.06.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	19. Januar 1905
<b>Sterbedatum:</b>	23. August 1962
<b>Alternative Namen:</b>	Solmitz, Walter Moritz
<b>Geburtsort:</b>	Braunschweig
<b>Sterbeort:</b>	Brunswick <Me.>
<b>Wirkorte:</b>	Oberhambach; Heidelberg; Berlin; Hamburg; München; London; Cambridge <Mass.>; Brunswick <Me.>
<b>Tätigkeit:</b>	Philosoph; Bibliothekar; Hochschullehrer
<b>Akademischer Grad:</b>	M. A.

## Biographische Anmerkungen

Sohn des Braunschweiger Kaufmanns Otto Solmitz (1852-1907) und Sophie Solmitz (gest. 1957); Besuch der Odenwaldschule in Oberhambach; 1923-1930 Studium der Philosophie, klassischen Philologie und Kulturgeschichte in Heidelberg, Berlin und Hamburg; 1927-1931 und 1933-1934 Mitarbeiter an der Kulturwissenschaftlichen Bibliothek Warburg in Hamburg; 1933-1935 Leiter der philosophischen Arbeitsgemeinschaften der Franz Rosenzweig-Gedächtnisstiftung in Hamburg; 1936 Umzug nach München; nach der Reichspogromnacht verhaftet und November-Dezember 1938 im KZ Dachau interniert, auf Betreiben Fritz Saxls und der Kunstwissenschaftlerin Gertrud Bing aus der Haft entlassen, emigrierte im Januar 1939 nach London und 1940 in die USA; Abschluss seiner Studien als M.A. an der Harvard University, lehrte ab 1943 Deutsch; 1946-1962 Dozent für Germanistik und Philosophie an der Bowdoin College in Brunswick/Maine

## Biographische Quellen

BBL (1996), S. 572-573 ; Bein (2016), S. 290-297

### Weitere Quellen

- (<https://www.deutsche-biographie.de/sfz515980.html>)

## Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [11915966X](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 13.12.2016